



TIEFENSTRUKTUREN DER EMPATHIE
ERFORSCHT DURCH JÜDISCH-DEUTSCHE,
DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE PHILOSOPHEN
1900-1933

EXPOSÉ

Post-Doc Forschungsprojekt

von

Ralf Matti Jäger, Jg. 1973

(Trauma-) Kunsttherapeut an der Psychiatrischen Klinik in Uelzen,

Phänomenologe, Maler, Musiker, Schriftsteller, Verleger

Doktorand der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit

Disputation am 4.11.2020 bestanden.

Thema

Dass dasjenige, was wir heute als *Empathie* bezeichnen, in der Zeit von 1900 bis 1933 von deutschen, jüdisch-deutschen und französischen Philosophen teils gänzlich unabhängig voneinander bis in seine anthropologischen Tiefenstrukturen hinein erforscht wurde, ist außerhalb sehr kleiner Fachkreise kaum bekannt. Seinerzeit wurde von *Einfühlung*, *Abmung*, *Sympathie* (im Sinne von Empathie), *Ich und Du*, *Einsfühlung*, *Zwischenmenschlichem*, *Dialogischem*, *Mitsein* etc. gesprochen.

Die Beiträge kamen von den Philosophen bzw. der Philosophin

- *Theodor Lipps*, der das Interesse an den subtilen Prozessen der Einfühlung durch seine Studien zum ästhetischen Empfinden angestoßen hat (1900),



- *Theodor Lessing*, Schüler von Lipps, Erforscher des sensiblen empathischen Prozessen zwischen Menschen, den er Ahmung (1908) nannte,
- *Franz Rosenzweig*, der den tiefen Zusammenhang der Geburt des Ichs aus dem Du heraus entdeckte (1917),
- *Edith Stein*, die ausgehend von den Gedanken ihres Lehrers und Mentors Edmund Husserl einen Zugriff auf die Einfühlung suchte (1917),
- *Max Scheler*, der beeinflusst von Theodor Lessing die tiefe ontologische Schicht des fühlenden Eins-Seins entdeckte und damit dualistische Ansätze überwand (1923),
- *Martin Buber*, Begründer der dialogischen Philosophie (1923),
- *Gabriel Marcel*, der die tiefe Verbundenheit der Menschen auf der leiblichen Ebene erspürte (1927) und
- *Karl Löwith*, der in seiner Habilitation bei Heidegger, von dessen Grundansatz abweichend, die Verbindung des Individuums mit seinen Mitmenschen unter dem Begriff Mitsein untersuchte (1927).

Es waren jedoch nicht diese bahnbrechenden, neuartigen Forschungsansätze zur tiefen Verbindung der Menschen miteinander, die für das 20. Jahrhundert prägend wurden, sondern der Nationalsozialismus, Faschismus, Antisemitismus, Rassismus, Gewalt und Krieg.

Theodor Lessing war das erste Opfer nationalsozialistischer Hetze. Auf ihn war ein Kopfgeld ausgesetzt worden, da er die nationalsozialistischen Umtriebe in Zeitungsartikeln öffentlich gemacht hatte. Er wurde 1933 an seinem Schreibtisch sitzend hinterücks erschossen. Karl Löwith floh 1934 zuerst nach Italien, dann nach Japan. Martin Buber emigrierte 1938 nach Jerusalem. Edith Stein floh nach Frankreich ins Kloster, wurde dort von der SS aufgespürt und 1942 in Auschwitz ermordet.

Bis dato gibt es keine Forschungsarbeit, innerhalb derer der tiefe Zusammenklang dieser verschiedenen Denker in Bezug auf die feinen zwischenmenschlichen Prozesse erkannt worden wäre. Eine Zusammenschau der Forschungsbeiträge der genannten Philosophen liegt nicht vor. Dem entsprechend sind die damals entdeckten Tiefenstrukturen der Empathie leider bis heute unter Soziologen, Philosophen, Psychotherapeuten, Kunsttherapeuten usw. weitestgehend unbekannt. Auch ist Theodor Lessing vergessen, sein Beitrag zur Empathie-Forschung ist nahezu unbekannt.



Die Forschungsarbeit zielt darauf ab, die teils indirekten, gegenseitigen Beeinflussungen und Befruchtungen der genannten Persönlichkeiten mit ihren je verschiedenen persönlichen und theoretischen Hintergründen herauszuarbeiten, um sodann in Zusammenschau der verschiedenen Auffassungen eine phänomenologisch-psychologische Theorie der Empathie herausarbeiten zu können.

Aktualität und gesellschaftliche Relevanz

Im Zuge heute verstärkt wieder aufflammender Nationalismen, Rassismen, Antisemitismen, Fundamentalismen usw. und den damit verbundenen gesellschaftlichen Spaltungsprozessen in ganz Europa soll die Forschungsarbeit von wissenschaftlicher Seite dazu beitragen

1. das überraschende inhaltliche Konvergieren europäischer Denker der Jahre 1900 bis 1933, die von teils weit auseinanderliegenden persönlichen, theoretischen und religiösen Hintergründen herkamen, in ihrem Bezug auf das Thema *Empathie* herauszuarbeiten,
2. die Bedeutung der Empathie für das zwischenmenschliche und soziale Leben verstehbar zu machen,
3. von Seiten der phänomenologischen Anthropologie tiefgreifende Ansätze für empathisches soziales Engagement und die therapeutische Arbeit mit Empathie zu entwickeln.

Die Forschungsarbeit hat somit eine aktuelle politische, soziale und therapeutische Relevanz. Im Sinne einer Erörterung philosophischer Grundfragen werden dabei die persönlichen religiösen Hintergründe der verschiedenen Denker (jüdisch, atheistisch, katholisch etc.) mit einbezogen. Es handelt sich gleichwohl nicht um eine theologische, ebensowenig wie eine politische Forschungsarbeit.

Ziele

- Erarbeitung einer Monographie mit einer phänomenologisch fundierten Theorie der Tiefenstrukturen der Empathie,



- Aufarbeitung eines besonderen Teils der jüdisch-deutschen und europäischen Philosophiegeschichte der Jahre 1900 – 1933 im Hinblick auf das Thema Empathie.
- Publikationen von Aufsätzen in philosophischen, sozial-historischen und literarischen Fachzeitschriften.
- Vorträge und Tagungen im philosophischen, sozialwissenschaftlichen und therapeutischen Kontext zu den Tiefenstrukturen der Empathie und zur jüdisch-deutschen Philosophiegeschichte zu diesem Thema.

Methoden

Es handelt sich um eine textkritische, phänomenologisch-hermeneutisch-perspektivenpluralistische, sozial-historisch-kontextualisierende, Theorien und Paradigmen vergleichende Untersuchung der grundlegenden Texte der genannten Persönlichkeiten zu den tiefliegenden zwischenmenschlichen Prozessen.

Forschungsort

- Leuphana Universität Lüneburg

Mentor

- Prof. Dr. phil. Christoph Jamme

Forschungszeitraum

- drei Jahre (1.10.2021 bis 30.9.2024)

Finanzierung

- angestrebt durch das *Post-Doc-Förderprogramm* der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)



Publikationsverzeichnis

- Ralf M. Jäger: *Gestaltungstherapie, Kreative Therapie, Künstlerische Therapie, Kunsttherapie – Ein Beitrag zur Begriffsgeschichte, Gemeinschaftsbildung & Identitätsklärung*. Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Grades eines Doctor rerum medicinalium der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, bei Prof. Dr. med. David Martin und Prof. Dr. med. Peter F. Matthiessen†. Erscheint im November 2020 als Online-Publikation unter www.uni-wh.de/studium/bibliothek und www.verwandeln-verlag.de
- Ralf Matti Jäger: *Seelenschwärze - Seelenwärme. Gegenwartspoesie & Herzensmalerei*. 216 Seiten. In Druck. Erscheint am 15.11.2020. Siehe: www.verwandeln-verlag.de/literatur
- David Martin & Ralf Matti Jäger: *Gestaltungstherapie, Kreative Therapie, Künstlerische Therapie, Kunsttherapie – Ein Beitrag zur Begriffs- und Identitätsklärung. Aufsatz*. Kurzzusammenfassung der Dissertation. Erschienen am 16.8.2020 im Deutschen Ärzteblatt PP unter dem Titel *Kunsttherapie. Alle Künste unter einem Begriff*. Deutsches Ärzteblatt PP 2020; 18 (8); 354-357. Einzusehen unter www.verwandeln-verlag.de/wissenschaft
- Ralf Matti Jäger: *Empathische Wissenschaft – 12 Thesen zu einer neuen Methodologie*. Online-Veröffentlichung vom 26.1.2020. Download unter www.verwandeln-verlag.de/wissenschaft
- Ralf Matti Jäger: *Empathie & Therapie. Anregungen aus der Praxis*. 158 Seiten. Erscheint, sobald eine Finanzierung gefunden ist. Leseprobe unter www.verwandeln-verlag.de/literatur
- Ralf Matti Jäger: *C. G. Jung und die moderne Kunst. Ein Beitrag zur Geschichte der Maltherapie*. 90 Seiten. Erscheint, sobald eine Finanzierung gefunden ist. Leseprobe unter www.verwandeln-verlag.de/wissenschaft
- Ralf Matti Jäger: *Verwandlung*. 138 Seiten. Wendland 2017.
- Ralf Matti Jäger: *Das Spielen zwischen Intentionalität und Pathischem im Erleben & Kunstschaffen. Ein Beitrag zur phänomenologischen Anthropologie*. 129 Seiten. Wendland 2017.
- Ralf Matti Jäger: *Die Bedeutung von Körper und Leib wird in der Psychotherapie noch unterschätzt*. In: Maja Storch, Wolfgang Tschacher: *Embodied Communication. Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf*. 2. Aufl. 2016, S. 172-175. Kostenfreier Download unter dem Titel *Seelisches und leibliches Fühlen – Phänomenologische Differenzierungen – Ein kurzer Hinweis* unter www.verwandeln-verlag.de/wissenschaft



Literaturverzeichnis

- Bauer, Joachim (2006): *Prinzip Menschlichkeit. Warum wir von Natur aus kooperieren*. Hamburg.
- Ben-Chorin, Shalom (1966): *Zwiesprache mit Martin Buber*. Ein Erinnerungsbuch. München.
- Binswanger, Ludwig (1993): *Grundformen und Erkenntnis menschlichen Daseins*. Ausgewählte Werke. Bd. 2.
Herausgegeben von Max Herzog und Hans-Jürgen Braun. Heidelberg.
- Breithaupt, Fritz (2009): *Kulturen der Empathie*. Berlin.
- Breithaupt, Fritz (2017): *Die dunklen Seiten der Empathie*. Berlin.
- Bochenski, I. M.: Gabriel Marcel. (Internetdownload). 1947.
- Breyer, Thiemo (2013) (Hg.): *Grenzen der Empathie. Philosophische, psychologische und anthropologische Perspektiven*. München.
- Buber, Martin (1906): *Die Geschichten des Rabbi Nachman*. 1. Aufl. 1906. Frankfurt am Main 1955.
- Buber, Martin (1925): *Rede über das Erzieherische*. Berlin.
- Buber, Martin (1958): *Schuld und Schuldgefühle*. Heidelberg.
- Buber, Martin (1960): *Der Weg des Menschen nach der chassidischen Lehre*. 1. Aufl. 1960. 14. Aufl. 2001.
Gütersloh.
- Buber, Martin (1979): *Das dialogische Prinzip*. Heidelberg.
- Buber, Martin (1986): *Begegnung. Autobiographische Fragmente*. Heidelberg.
- Casper, Bernhard (2017): *Das dialogische Denken. Franz Rosenzweig, Ferdinand Ebner und Martin Buber*.
Um einen Exkurs zu Emmanuel Levinas erweiterte Neuausgabe. 1. Aufl. 1967. Freiburg im Breisgau.
- Därmann, Iris (2005): *Fremde Monde der Vernunft. Die ethnologische Provokation der Philosophie*.
München.
- Dürr, Hans-Peter; Oesterreicher, Marianne (2001): *Wir erleben mehr als wir begreifen. Quantenphysik und Lebensfragen*. Freiburg, Basel, Wien.
- Egert, Gerko (2016): *Berührungen: Bewegung, Relation und Affekt im zeitgenössischen Tanz*. Bielefeld 2016.
- Fabbianelli, Faustino (2018) (Hg.): *Theodor Lipps. Schriften zur Einfühlung*. Mit einer Einleitung und Anmerkungen. Baden-Baden.
- Fermin, Francisco Javier Sancho (2007): *Loslassen – Edith Steins Weg von der Philosophie zur karmelitischen Mystik. Eine historische Untersuchung*. Stuttgart.
- Frank, Claudia; Weiß, Heinz (2007) (Hg.): *Projektive Identifizierung. Ein Schlüsselkonzept der psychoanalytischen Therapie*. Stuttgart.
- Fuchs, Thomas (2020): *Verteidigung des Menschen. Grundfragen einer verkörperten Anthropologie*. Berlin.
- Goleman, Daniel (1997): *Emotionale Intelligenz*. München.
- Good, Paul (2000): *Max Scheler. Grammatik der Gefühle. Das Emotionale als Grundlage der Ethik*.
München.
- Jamison, Leslie (2014): *Die Empathie-Tests. Über Einfühlung und das Leiden anderer*. Berlin.
- Kammler, Steffen (2014): *Phänomenologie des Leibes bei Edith Stein und Hermann Schmitz*. Pönan.
- Kirsch, Hans-Christian (2001): *Martin Buber. Biografie eines deutschen Juden*. Freiburg im Breisgau.



- Klein, Stefan (2011): *Der Sinn des Gebens. Warum Selbstlosigkeit in der Evolution siegt und wir mit Egoismus nicht weiterkommen*. Frankfurt am Main.
- Koch, Sabine (2011): *Embodiment. Der Einfluss von Eigenbewegung auf Affekt, Einstellung und Kognition. Empirische Grundlagen und klinische Anwendung*. Berlin.
- Körner, Jürgen (2018): *Die Psychodynamik von Übertragung und Gegenübertragung*. Göttingen.
- Kotowski, Elke-Vera (2009): *Theodor Lessing (1872-1933) Philosoph – Feuilletonist – Volksbildner*. Berlin und Teetz.
- Krebs, Angelika (2015): *Zwischen Ich und Du. Eine dialogische Philosophie der Liebe*. Berlin.
- Kurzenberger, Hajo (2009): *Der kollektive Prozess des Theaters: Chorkörper - Probengemeinschaften – theatrale Kreativität*. Bielefeld.
- Lessing, Theodor (1906): *Schopenhauer, Wagner, Nietzsche. Einführung in die moderne deutsche Philosophie*. (Reprint von 2008) München.
- Lessing, Theodor (1908): *Psychologie der Abmung*. In: Archiv für systematische Philosophie. Bd. XVIII(2), 209-223.
- Lessing, Theodor (1914): *Philosophie als Tat*. (Reprint von 2010) Göttingen.
- Lessing, Theodor (1919): *Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen*. (Reprint von 1983) München.
- Lessing, Theodor (1921): *Die verfluchte Kultur*. (Reprint von 1981)
- Lessing, Theodor (1925): *Nietzsche*. (Reprint von 1985) Berlin.
- Lessing, Theodor (1930): *Europa und Asien. Untergang der Erde am Geist*. 1. Aufl. 1914. 5. Aufl. 1930. (Reprint von 2007). Leipzig.
- Lessing, Theodor (1935): *Einmal und nie wieder. Lebenserinnerungen*. (Neuaufgabe o. Jahr und o. Ort).
- Lessing, Theodor (1986): *Ich warf eine Flaschenpost ins Eismeer der Geschichte. Essays und Feuilletons*. Herausgegeben von Rainer Marwedel. Frankfurt am Main.
- Lessing, Theodor (1987): *Wortmeldungen eines Unerschrockenen. Publizistik aus drei Jahrzehnten*. Leipzig und Weimar.
- Lipps, Theodor (1900): *Aesthetische Einfühlung*. In: Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane, Heft 22, 415 – 450-
- Löwith, Karl (2013): *Das Individuum in der Rolle des Mitmenschen. Ein Beitrag zur anthropologischen Grundlegung der ethischen Probleme*. (1. Aufl. 1928). Freiburg.
- Marcel, Gabriel (1969): *Dialog und Erfahrung*. Frankfurt am Main.
- Marcel, Gabriel (1992): *Metaphysisches Tagebuch 1915-1943*. Werkausgabe Bd. 1. Paderborn.
- Marwedel, Rainer (1987): *Theodor Lessing. 1872-1933. Eine Biographie*. Frankfurt am Main, Olten, Wien.
- Noë, Alva (2009): *Out of our Heads. Why you are not your brain, and other lessons from the biology of Consciousness*. New York 2009.
- Noe, Alva (2011): *Du bist nicht dein Gehirn. Eine radikale Philosophie des Bewusstseins*. (1. Aufl. 2009) 3. Aufl. München.
- Orth, Ernst Wolfgang (1993) (Hg.): *Studien zur Philosophie von Edith Stein*. Internationales Edith-Stein-Symposium Eichstätt 1991. Freiburg/München.



- Petzold, Hilarion (1986) (Hg.): *Leiblichkeit. Philosophische, gesellschaftliche und therapeutische Perspektiven*. Paderborn.
- Rescio, Susanna-Sitari (2015): *Sex & Achtsamkeit. Sexualität, die das ganze Leben berührt*. Bielefeld.
- Rifkin, Jeremy (2012): *Die empathische Zivilisation. Wege von einem globalen Bewusstsein*. 1. engl. Aufl. 2009. Frankfurt am Main.
- Rizzolatti, Giacomo; Sinigaglia, Corrado (2008): *Empathie und Spiegelneurone. Die biologische Basis des Mitgefühls*. 1. ital. Aufl. 2006. 1. deutschsprachige Aufl. Frankfurt am Main.
- Rosenberg, Marshall B. (2012): *Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation*. 12. Aufl. Freiburg im Breisgau.
- Rosenzweig, Franz (1988): *Der Stern der Erlösung*. Mit einer Einführung von Reinhold Mayer und einer Gedenkrede von Gershom Sholem. Frankfurt am Main.
- Rosenzweig, Franz (2013): *Mein Ich entsteht im Du. Ausgewählte Texte zu Sprache, Dialog und Übersetzung*. Herausgegeben von Karl-Heinz Brodbeck, Stephan Grätzel und Bernd Schuppener. München.
- Scheler, Max (1913): *Phänomenologie und Theorie der Sympathiegefühle und von Liebe und Hass*. 1. Aufl. Halle.
- Scheler, Max (1973): *Wesen und Formen der Sympathie. Die deutsche Philosophie der Gegenwart*. Gesammelte Werke Band 7. Bern und München.
- Scheler, Max (1986): *Schriften aus dem Nachlass. Band 1. Zur Ethik und Erkenntnislehre*. Mit einem Anhang von Maria Scheler. Bonn.
- Scheler, Max (2000a): *Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik. Neuer Versuch der Grundlegung eines ethischen Personalismus*. Mit einem Anhang von Maria Scheler. 7. durchgesehene und verbesserte Auflage. Herausgegeben von Manfred S. Frings. Bonn.
- Scheler, Max (2000b): *Grammatik der Gefühle. Das Emotionale als Grundlage der Ethik*. Ausgewählt und mit einem Vorwort herausgegeben von Paul Good. München.
- Schmetkamp, Susanne (2019): *Theorien der Empathie zur Einführung*. Hamburg.
- Schmid; Hans Bernhard; Schweikard, David P. (Hgs.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt am Main.
- Schmid; Hans Bernhard (2012): *Wir-Intentionalität. Kritik des ontologischen Individualismus und Rekonstruktion der Gemeinschaft*. (1. Aufl. 2005) 2. Aufl. Freiburg im Breisgau.
- Schmitz, Hermann (2007): *Der Leib, der Raum und die Gefühle*. Bielefeld und Locarno.
- Schmitz, Hermann (2008): *Leib und Gefühl. Materialien zu einer philosophischen Therapeutik*. Bielefeld und Locarno.
- Stein, Edith (1917): *Zum Problem der Einfühlung*. Inaugural-Dissertation der Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg im Breisgau. Halle.
- Storch, Maja; Tschacher, Wolfgang (2016): *Embodied Communication. Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf*. 1. Aufl. 2014. 2. Aufl. Bern.
- Straus, Erwin (1956): *Vom Sinn der Sinne. Ein Beitrag zu einer Grundlegung der Psychologie*. (1. Aufl. 1935). 2. vermehrte Auflage. Berlin, Göttingen, Heidelberg.



Straus, Erwin (1960): *Psychologie der menschlichen Welt. Gesammelte Schriften*. Berlin, Göttingen, Heidelberg.

Theunissen, Michael (1977): *Der Andere. Studien zur Sozialontologie der Gegenwart*. 1. Aufl. 1965. 2. Aufl. Berlin, New York.

von Villers, Alexander (1994): *Briefe eines Unbekannten*. Frankfurt am Main und Leipzig.

Weber, Andreas (2007): *Alles fühlt. Mensch, Natur und die Revolution der Lebenswissenschaften*. Berlin.

Weber, Andreas (2008): *Biokapital. Die Versöhnung von Ökonomie, Natur und Menschlichkeit*. Berlin.

Weber, Andreas (2019): *Indigenialität*. 1. Aufl. 2018. Berlin.

Wohlleben, Peter (2015): *Das geheime Leben der Bäume. Was sie fühlen, wie sie kommunizieren – die Entdeckung einer verborgenen Welt*. 9. Aufl. München.

Zahavi, Dan (2014): *Self & Other. Exploring Subjectivity, Empathy and Shame*. Oxford.

Zurhorst, Eva-Maria (2014): *SoulSex. Die körperliche Liebe neu entdecken*. München.

Ralf Matti Jäger am 15.6.2019

Aktualisiert am 5.11.2020